FDP Schwalm-Eder

80 JAHRE FDP IM SCHWALM-EDER-KREIS

24.01.2026

80 JAHRE FDP IM SCHWALM-EDER-KREIS – FESTAKT UND NEUJAHRSEMPFANG MIT SUSANNE SEEHOFER

Die Freien Demokraten im Schwalm-Eder-Kreis feiern ihr 80-jähriges Bestehen. Seit acht Jahrzehnten stehen sie für liberale Politik in der Region – ein Jubiläum, das Anlass zum Rückblick und zugleich zum Aufbruch bietet.

Die FDP Schwalm-Eder lädt daher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem Festakt mit Neujahrsempfang ein. Die Veranstaltung findet am **Samstag, 24. Januar 2026, im wiedereröffneten Gasthaus Krone in Homberg (Efze) statt. Beginn ist um 14:30 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr.**

Höhepunkt der Veranstaltung ist die Festrede von Susanne Seehofer, Mitglied des Bundespräsidiums der FDP sowie des Landesvorstands der FDP Bayern. Darüber hinaus werden Nils Weigand, Kreisvorsitzender der FDP Schwalm-Eder, sowie die heimische FDP-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landesvorsitzende Wiebke Knell mit eigenen Beiträgen zu Wort kommen.

„80 Jahre FDP im Schwalm-Eder-Kreis sind Verpflichtung und Ansporn zugleich“, betont Nils Weigand, Kreisvorsitzender der Freien Demokraten. „Wir wollen an diesem Tag auf unsere Geschichte zurückblicken, vor allem aber darüber sprechen, wie wir unsere Kommunen in Zukunft liberal, mutig und verantwortungsvoll gestalten.“

Der Festakt markiert zugleich den politischen Auftakt in Richtung der anstehenden Kommunalwahl. Neben politischen Impulsen bietet die Veranstaltung Raum für Gespräche und persönlichen Austausch. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit der FDP im Schwalm-Eder-Kreis zu feiern.

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://fdp-schwalm-eder.de/?p=18190

HNA-Berichterstattung vom 27.01.2026

Liberale feiern lokale Erfolge

80 Jahre FDP im Schwalm-Eder-Kreis: Festakt fand im Gasthaus Zur Krone statt

Schwalm-Eder – 80 Jahre Freie Demokratische Partei im Schwalm-Eder-Kreis bildete für den FDP-Kreisverband den Auftakt im neuen Jahr, was am Samstag mit einem Neujahrsempfang gefeiert wurde.

Gut 80 Gäste waren der Einladung gefolgt und hatten sich in Hombergs Innenstadt im Gasthaus Zur Krone eingefunden um einen Rückblick in die Historie zu werfen, aber auch, um einen Ausblick auf die kommunale politische Arbeit der Partei zu bekommen.

Kreisvorsitzender Nils Weigand und Stadtverbandsvorsitzender Philipp Brämer spannten den Bogen von dem spätgotischen Fachwerkhaus, das ein Stück Stadtgeschichte repräsentiere, „dass die Stadt dieses Juwel saniert und somit erhalten konnte, ist das Resultat einer guten Stadtpolitik", denn, betonten sie, „das war immer unser Wohnzimmer, hier haben wir über die Jahre viele Sitzungen abgehalten."

Daran erinnerte sich ebenfalls der Melsunger Staatsminister a.D. Dieter Posch, „es gab an diesem Ort viele politische Streitgespräche zum Wohle der Stadt", resümierte er. Posch war an diesem Nachmittag kurzfristig eingesprungen, um in Vertretung für Susanne Seehofer den Festvortrag zu halten. Die in Bayern beheimatete Politikerin, seit Mai 2025 Mitglied im Bundespräsidium der Freien Demokraten, war als Ehrengast geladen und hatte ihren Besuch in Nordhessen aufgrund eines grippalen Infekts absagen müssen.

Sie übermittelte indes über Wiebke Knell Grüße und das Versprechen, ihre Visite im Sommer nachholten zu wollen. „Die FDP Nordhessen in ihrer Gründerzeit war eine andere FDP", sagte Posch, „zu erklären ist das aus der deutschen Geschichte und den Auseinandersetzungen innerhalb des organisierten Liberalismus."

Es habe eine protestantische Prägung durch mittelständische Milieus und Verbandsinteressen gegeben, „aus Landwirtschaft, Handwerk und Handel."

Was solle er heute einem älteren Patienten sagen, der zudem auch noch erkrankt ist: „Es gilt, unserer Werte zu verteidigen, „das ist unsere Demokratie und die Mutter der Bürokratie ist unser Rechtsstaat". Dieser Bürgerbeteiligung stehe der Verlust von Effizienz und Schnelligkeit bei manchen Entscheidungen gegenüber: „es wird alles gesetzlich geregelt und es werden Ansprüche begründet – das pflegen wir Deutsche gründlich."

In einer launigen Fragerunde berichteten Helmut Reich und Werner Rippel von ihrem langjährigen ehrenamtlichen Engagement in der FDP und in der Lokalpolitik.

Der 77-jährige Reich, gegenwärtig im Magistrat in Neukirchen, habe bereits als Jugendlicher und seinen Weg in die liberale Partei gefunden. Anekdoten aus dem Politikgeschehen auf kommunaler Ebene gäbe es viele, für ihn ständen aber die Erfolge im Vordergrund, „und dazu zähle ich mit großer Freude den Bau des Bahnradweges von Schwalmstadt nach Oberaula, das haben wir alle gemeinsam geschaffen."

Rippel, Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Felsberg, sei bereits seit 1972 im Stadtparlament engagiert, „wo doch die Kommunalpolitik nicht vergnügungssteuerpflichtig ist, vor allem nicht in Felsberg", sagte er und musste darüber schmunzeln, dass auch er noch immer nicht ans Aufhören denke.

Der Alltag der Menschen werde auf kommunaler Ebene entschieden, richtete Wiebke Knell ihre abschließenden Worte an die Gäste, sie gab einen Abriss der Themen, insbesondere Bildung und der Abbau der Sprachbarrieren standen im Fokus und zeigte sich optimistisch: „die Probleme brauchen eine Lösung."

SILVIA KLEPS



Zum Festakt, verbunden mit einem Neujahrsempfang, hatte der Kreisverband Schwalm-Eder in das historische Gasthaus Zur Krone in Homberg eingeladen. Die Gäste freuten sich mit von links Stadtverbandsvorsitzendem Philipp Brämer, Staatsminister a.D. Dieter Posch, MdL Wiebke Knell und Kreisvorsitzendem Nils Weigand.



Ein Rückblick auf kommunaler Ebene: Helmut Reich (links) und Werner Rippel berichteten von ihrem politischen Wirken in der Region. FOTOS: SILVIA KLEPS

HNA 27.01.2026